

**Sicherheitsdatenblatt
in Anlehnung an 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 06.09.2023

Version 4.0

überarbeitet am: 06.09.2023

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator****Handelsname:** Input Xpro**Registrierungsnummer:** Pfl.Reg.Nr. 3302**UFI:** 7DG0-S0A3-F00M-70CX**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs / Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs / Gemischs:** Fungizid**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Hersteller/Lieferant:**

Kwizda Agro GmbH

Universitätsring 6, A-1010 Wien

Auskunftgebender Bereich:

Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: +43 (0) 59977 40

E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at

1.4 Notrufnummer Vergiftungsinformationszentrale, Wien, (24h), Tel.: +43 (0)1 406 43 43**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Acute Tox. 4	H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 4	H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Eye Dam. 1	H318	Verursacht schwere Augenschäden.
Repr. 2	H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
STOT SE 3	H335	Kann die Atemwege reizen.
STOT RE 2	H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Acute 1	H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1	H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Die Kennzeichnung erfolgt gemäß nationaler Zulassung (Pflanzenschutzmittelgesetz 1997/2011).

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme

GHS05 GHS07 GHS08 GHS09

Signalwort Gefahr**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Spiroxamin

Prothioconazol

Bixafen

N,N-Dimethyldecanamid

Gefahrenhinweise

H302+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

**Sicherheitsdatenblatt
in Anlehnung an 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 06.09.2023

Version 4.0

überarbeitet am: 06.09.2023

Handelsname: Input Xpro

- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P330 Mund ausspülen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P410 Vor Sonnenbestrahlung schützen.
P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel und frisch behandelten Pflanzen vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Beim Umgang mit dem verdünnten Mittel geeignete Schutzkleidung und feste Schuhe tragen.

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen vor Einschwemmung in Oberflächengewässer eine Anwendung nicht zulässig.

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteteile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten

Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechende(n) reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Zusätzliche Hinweise:

EUH208 Enthält Spiroxamin, Prothioconazol-des-chloro. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitsdatenblatt in Anlehnung an 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2023

Version 4.0

überarbeitet am: 06.09.2023

Handelsname: Input Xpro**2.3 Sonstige Gefahren****Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Das Produkt enthält keine als PBT oder vPvB klassifizierten Stoffe.

Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2 Gemische****Beschreibung:**

Emulsionskonzentrat, enthält Bixafen (50 g/l), Prothioconazol (100 g/l) und Spiroxamin (250 g/l)

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 118134-30-8 Indexnummer: 612-150-00-X	Spiroxamin Repr. 2, H361d; STOT RE 2, H373; Aquatic Acute 1, H400 (M=100); Aquatic Chronic 1, H410 (M=100); Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317	25,25%
CAS: 178928-70-6 EG-Nummer: 605-841-2 Indexnummer: 613-337-00-9	Prothioconazol Aquatic Acute 1, H400 (M=10); Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)	10,1%
CAS: 581809-46-3	Bixafen Aquatic Acute 1, H400 (M=10); Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)	5,05%
CAS: 64366-70-7 EG-Nummer: 613-582-1	2-Ethylhexanolpropylenethylenglykoether Aquatic Chronic 3, H412	>1 - <25%
CAS: 14433-76-2 EINECS: 238-405-1 Reg.Nr.: 01-2119485027-36	N,N-Dimethyldecanamid Aquatic Chronic 2, H411; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335	>25%

Zusätzliche Hinweise:Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.
Dieses Gemisch enthält keine Nanoformen.**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:**Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen. Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.**Nach Einatmen:**

An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Hautkontakt:

Mit viel Wasser und Seife, möglichst auch mit Polyethylenglycol 400 abwaschen und anschließend Reinigung mit Wasser.

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Sicherheitsdatenblatt **in Anlehnung an 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 06.09.2023

Version 4.0

überarbeitet am: 06.09.2023

Handelsname: Input Xpro**Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Keine Symptome bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Erstbehandlung: symptomatisch. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden.

Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen.

Kein spezifisches Antidot bekannt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel**Geeignete Löschmittel:**

Wassersprühnebel, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO₂)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Chlorwasserstoff (HCl), Cyanwasserstoff (Blausäure), Fluorwasserstoff (HF), Kohlenmonoxid (CO), Schwefeloxide (SO_x), Stickoxide (NO_x)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**Besondere Schutzausrüstung:**

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Weitere Angaben:

Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.

Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt.8)

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Flächen vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Austreten von größeren Mengen eindämmen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Sicherheitsdatenblatt in Anlehnung an 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2023

Version 4.0

überarbeitet am: 06.09.2023

Handelsname: Input Xpro

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Anwendungsvorschriften genau befolgen.

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Hände vor Pausen und sofort nach Handhabung des Produktes waschen.

Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor erneuter Verwendung gründlich reinigen.

Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung.

Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände und betroffene Hautpartien waschen.

Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Produkt in dichtverschlossener Originalverpackung an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern.

Vor direkter Sonneneinstrahlung und Frost schützen.

Zusammenlagerungshinweise: Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.

Geeignete Werkstoffe: Geeignete Werkstoffe: HDPE - Stahlmantel

Lagerklasse: 10 Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht Lagerklasse 3

7.3 Spezifische Endanwendung(en) Nur entsprechend der Gebrauchsanweisung verwenden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und vor erneuter Verwendung gründlich reinigen.

Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz



Atemschutzgerät

Sicherheitsdatenblatt in Anlehnung an 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2023

Version 4.0

überarbeitet am: 06.09.2023

Handelsname: Input Xpro

mit Filter gegen organische Dämpfe und Gase (Schutzfaktor 10) gemäß EN 140 Filtertyp A oder gleichwertigen Schutz

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Kontamination innen, Beschädigung oder wenn die Kontamination außen nicht entfernt werden kann, entsorgen.

Handschuhmaterial

Nitrilkautschuk (NBR)

Empfohlene Materialstärke > 0,4 mm, Durchbruchzeit > 480 min, Schutzindex Klasse 6

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeit, Permeationsrate und Degradation.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augen-/Gesichtsschutz

Korbbrille (gemäß EN166, Verwendungsbereich = 5 oder gleichartig) und Gesichtsmaske (gemäß EN166,

Verwendungsbereich = 3 oder gleichartig) tragen.

Augendusche für den Notfall bereithalten.

Körperschutz:

Standard-Overall und Schutzanzug Kategorie 3 Typ 4 tragen.

Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden.

Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen. Im Falle einer signifikanten Kontamination des Schutzanzuges durch Spritzer die Verunreinigung soweit wie möglich entfernen und den Anzug sorgfältig gemäß Anweisung des Herstellers entsorgen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	Klare bis leicht trübe Flüssigkeit
Farbe:	Gelb bis braun
Geruch:	Aromatisch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar.
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	Keine Daten verfügbar.
Entzündbarkeit:	Keine Daten verfügbar.
Untere und obere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	> 103 °C
Zündtemperatur	360 °C
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	6,5 - 8,5 (23 °C, 1%, entmineralisiertes Wasser)
Viskosität	
kinematisch bei 20 °C:	85,5 mm ² /s (Scherkraft 100/sec)
Oberflächenspannung bei 25 °C:	26 mN/m (unverdünnt)
Löslichkeit	
Wasser:	Dispergierbar.

Sicherheitsdatenblatt in Anlehnung an 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2023

Version 4.0

überarbeitet am: 06.09.2023

Handelsname: Input Xpro

Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Spiroxamin: log Pow 2,8 - 3,0 (20 °C, pH 7) Prothioconazol: log Pow 3,82 (20 °C, pH 7) Bixafen: log Pow 3,3 (40 °C) N,N-Dimethyldecanamid: log Pow 2,46
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar.
Dichte bei 20 °C:	ca. 0,99 g/cm ³
Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar.
9.2 Sonstige Angaben	Bewertung Nanopartikel: enthält keine Nanoformen.
Explosive Eigenschaften:	Nicht explosiv (92/69/EWG, A. 14 / OECD 113)
Oxidierende Eigenschaften:	Keine brandfördernden Eigenschaften
Angaben über physikalische Gefahrenklassen	Nicht relevant.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität** Stabil unter Normalbedingungen.
- 10.2 Chemische Stabilität** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung bekannt.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung
- 10.5 Unverträgliche Materialien** Nur im Originalbehälter lagern.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßem Umgang.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

oral	LD50	550 - 2.000 mg/kg (Ratte)
dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (Ratte)
inhalativ	LC50/4h*	3,326 mg/l (Ratte)

Zusätzliche Hinweise * geprüft in Form eines lungengängigen Aerosols

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Nicht reizend (Kaninchen)

Schwere Augenschädigung/-reizung Gefahr ernster Augenschäden. (Kaninchen).

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Nicht sensibilisierend (Maus; OECD-Prüfungsrichtlinie 429, lokaler Lymphknotentest, LLNA).

Keimzellmutagenität

Spiroxamin, Prothioconazol, Bixafen: nicht mutagen oder genotoxisch in einer Reihe von In-vitro- und In-vivo-Mutagenitätsstudien.

N,N-Dimethyldecanamid: nicht genotoxisch in einer Reihe von In-vitro-Mutagenitätsstudien.

Karzinogenität

Spiroxamin, Prothioconazol, Bixafen: nicht krebserzeugend in lebenslangen Fütterungsstudien an Ratten und Mäusen.

N,N-Dimethyldecanamid wird nicht als krebserzeugend betrachtet.

Sicherheitsdatenblatt in Anlehnung an 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2023

Version 4.0

überarbeitet am: 06.09.2023

Handelsname: Input Xpro**Reproduktionstoxizität**

Spiroxamin, Prothioconazol: verursachte Reproduktionstoxizität in einer Zweigenerationenstudie an der Ratte nur bei Dosen, die auch für die Elterntiere giftig waren. Die beobachtete Reproduktionstoxizität steht im Zusammenhang mit der parentalen Toxizität.

Bixafen: verursachte keine Reproduktionstoxizität in einer Zwei-Generationenstudie an der Ratte.

N,N-Dimethyldecanamid wird bei nicht-giftigen Dosierungen für das Muttertier als nicht reproduktionsgiftig betrachtet.

Entwicklungstoxizität:

Spiroxamin, Prothioconazol: verursachte Entwicklungstoxizität nur bei Dosen, die auch toxisch für die Muttertiere sind. Die beobachteten Entwicklungseffekte stehen im Zusammenhang mit der maternalen Toxizität.

Bixafen, N,N-Dimethyldecanamid: verursachte keine Entwicklungstoxizität in Ratten und Kaninchen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Spiroxamin, Prothioconazol, Bixafen: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

N,N-Dimethyldecan-1-amid: kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Spiroxamin verursachte in Tierversuchen an Hunden eine spezifische Zielorgan-Toxizität an Augen.

Prothioconazol, Bixafen, N,N-Dimethyldecanamid: verursachte keine spezifische Zielorgan-Toxizität in Tierversuchen.

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise: Reizt die Atmungsorgane.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität**Aquatische Toxizität:**

EC50/48h	4,6 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>)
IC50/72h	0,049 mg/l (Grünalge, <i>Raphidocelis subcapitata</i>) (Wachstumsrate)
LC50/96h	1,55 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>)

CAS: 178928-70-6 Prothioconazol

EC10/72h	0,01427 mg/l (Kieselalge, <i>Skeletonema costatum</i>) (Wachstumsrate)
ErC50/72h	0,03278 mg/l (Kieselalge, <i>Skeletonema costatum</i>)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Spiroxamin, Prothioconazol, Bixafen: nicht leicht biologisch abbaubar

Adsorptionskoeffizient Koc: Spiroxamin 2415, Prothioconazol 1765, Bixafen 3869

N,N-Dimethyldecanamid: leicht biologisch abbaubar

Sicherheitsdatenblatt in Anlehnung an 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2023

Version 4.0

überarbeitet am: 06.09.2023

Handelsname: Input Xpro**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Spiroxamin, Prothioconazol, Bixafen, N,N-Dimethyldecanamid: keine Bioakkumulation
Biokonzentrationsfaktor BCF: Spiroxamin 87, Prothioconazol 19, Bixafen 695

12.4 Mobilität im Boden

Spiroxamin, Prothioconazol, Bixafen, N,N-Dimethyldecanamid: schwach mobil in Böden

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Spiroxamin, Prothioconazol, Bixafen, N,N-Dimethyldecanamid: wird weder als persistent, bioakkumulierend und toxisch (PBT) noch als sehr persistent oder sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine anderen ökologischen Auswirkungen sind besonders zu erwähnen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**Empfehlung:**

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben.

Abfallschlüsselnummer: 53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackungen**Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**ADR**

UN3082

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**ADR**

3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Spiroxamin, Prothioconazol)

14.3 Transportgefahrenklassen**ADR****Klasse**

9 (M6) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

Gefahrzettel

9

14.4 Verpackungsgruppe**ADR**

III

Sicherheitsdatenblatt in Anlehnung an 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2023

Version 4.0

überarbeitet am: 06.09.2023

Handelsname: Input Xpro**14.5 Umweltgefahren****Besondere Kennzeichnung (ADR):**

Symbol (Fisch und Baum)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):

90

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten UN "Model Regulation":

nicht anwendbar

UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (SPIROXAMIN, PROTHIOCONAZOL), 9, III

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Seveso-Kategorie E1** Gewässergefährdend**Zusätzliche Hinweise gem. PMG 1997 bzw. 2011**

Weitere Auflagen sind dem Produktetikett zu entnehmen.

Klassifikation der Wirkstoffe gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): 3, 5, 7

Klassifizierung nach VbF: entfällt**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**Das Produkt ist gemäß den Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 registriert.
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben:

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 verwendet wurde: auf der Basis von Prüfdaten sowie Eigenschaften des Wirkstoffs

Datum der Vorgängerversion: 28.07.2022

**Sicherheitsdatenblatt
in Anlehnung an 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 06.09.2023

Version 4.0

überarbeitet am: 06.09.2023

Handelsname: Input Xpro

Abkürzungen und Akronyme:*CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen**CAS: Chemical Abstracts Service**EG-Nummer: Nummer der Europäischen Gemeinschaft**EINECS: Europäisches Altstoffverzeichnis**M-Faktor: Multiplikationsfaktor**GHS: Global harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien**REACH: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe**log Pow, Kow: Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)**LD50: mittlere letale Dosis (50%)**LC50: mittlere letale Konzentration (50%)**EC50: mittlere effektive Konzentration (50%)**ErC50: mittlere Hemmkonzentration (Inhibitionskonzentration) der Wachstumsrate**IC50: mittlere inhibitorische Konzentration (50%)**PBT: persistent, bioakkumulierbar und toxisch**vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar**ADR: Europäisches Übereinkommen über den internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Straße**VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten**Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4**Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2**Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1**Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2**Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1**Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2**STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3**STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2**Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1**Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1**Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2**Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3***Quellen:** Informationen des Zulassungsinhabers**Daten gegenüber der Vorversion geändert:** Abschnitt 2,3,8,9,15,16
